



Ungeschlagen auf Platz 1 und Aufsteiger in die Bezirksoberliga: die Meistermannschaft des BSV Passau mit (v.l.) Christofer Fellicious, Simon Peter Krummradt, Nadine Larcher, Saurabh Kumar, Andi Wltschek (hinten), Birgit Ull (vorne), Mohammed Bazil Puthiyaveetil Abdul Saleem und Alina Hoose. – Foto: Liebsch

Aufstieg gleich im ersten Jahr

Badminton: 1. Mannschaft des BSV Passau ungeschlagen Bezirksliga-Meister

Starker Aufschlag: Gleich im ersten Jahr hat die 1. Mannschaft des neu gegründeten BSV Passau die Meisterschaft in der Bezirksliga Süd gewonnen, das Team um Badminton-Abteilungsleiter Andreas Wltschek kassierte in zwölf Spielen nur eine Niederlage und blieb in der Rückrunde ungeschlagen. „Ich bin mit dieser Saison hochzufrieden, das Team hat eine überragende Runde gespielt“, freute sich Vorsitzender Roland Liebsch.

Passau scheint mit dem BSV einen neuen Badminton-Boom ausgelöst zu haben, denn beim Training in der Alten Dreifach-Turnhalle an der Neuburger Straße herrscht stets reges Treiben.

Und dieser Trainingseifer spiegelt sich in den Ergebnissen der beiden Mannschaften wider, die der BSV in seiner Premieren-Saison in den Liga-Betrieb geschickt hatte.

So landete die zweite Mannschaft in der Bezirksklasse A-Süd mit einem ausgeglichenen Punktekonto auf einem respektablen 4. Rang, das Top-Team hingegen zeigte den Gegnern bisweilen die Grenzen auf und gewann sechsmal mit 8:0 – mehr geht in dieser Liga nicht.

Insgesamt 15 Spielerinnen und Spieler schickte Andreas Wltschek ins Rennen, da aus verschiedenen Gründen (Urlaub, Verletzung) immer der ein oder die andere passen musste. Letztlich stand die

Meisterschaft nach dem klaren 7:1 gegen den unmittelbaren Verfolger TV Osterhofen aber nicht mehr zur Disposition, so gönnte sich der BSV im finalen Match in Vilsbiburg noch das einzige Remis der Saison. Mit 21:3 Punkten lagen die Dreiflüssestädter am Ende einen Zähler vor der Konkurrenz aus Osterhofen und vier Punkte vor Vilsbiburg.

In der neuen Spielzeit wird die Truppe in der Bezirksoberliga aufschlagen, Vorsitzender Liebsch glaubt zwar weiter an Erfolge in dieser Liga, aber ein Siegeszug wie in dieser Runde „wird kaum machbar sein“. Dennoch: „Für uns ist das ein großer Erfolg, so kann’s weitergehen.“ – mis